

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 26. August 1845.

---

## Inhalt.

Armensache. — Taubstommen-Anstalt. — 30 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Armensache.

Bei der heute geschehenen Eröffnung der Almosenkasten in der St. Georgenkirche wurde vorgefunden 1 Thaler mit der Bezeichnung: „für zwei alte schwache Menschen“, und 1 Thaler mit der Beschrift: „Dank sei dem Herrn für meine Gneisung! zur Erquickung einer armen kranken Familie.“ Beide Gaben sind der Bestimmung gemäß abgegeben worden und die gerührten Empfänger haben mit mir Segen über die Hände ausgesprochen, welche im Verborgenen Liebe übtten. — Es fand sich ferner 1 Thaler, wahrscheinlich von zwei Wohlthätern erst an der heiligen Stätte zusammengelegt, denn so viel die halbverlöschten Züge der Bleisfeder auf dem kleinen Umschlage erkennen ließen, stand darauf bemerkt: „ $\frac{16 \text{ Gr.}}{8 \text{ Gr.}}$  Liebesgabe für die armen Abgebrannten“ also ohne Zweifel zum Aufbau der abgebrannten Kirche in Schollene, für welche ich an den Sonntagen des 27. Juli und 3. Aug. d. J.

von der Kanzel gebeten hatte. Da nun die übrigen Collectengelder für Schollene bereits gestern an die Königliche Haupt-Institutenkasse abgeliefert worden, so habe ich diesen frommen Beitrag sofort heute nachträglich dorthin gesendet. Matth. 6, v. 3—4.

Glauchau vor Halle, den 19. August 1845.

Der Superintendent Dr. Siemann.

## 2. Taubstummen-Anstalt.

Die diesjährige Verloosung der Geschenke des hochgeehrten Frauenvereins der Anstalt, und der während eines ganzen Jahres gefertigten weiblichen Arbeiten der Taubstummen nebst einer großen Anzahl von Kupferstichen ist nach dem Rescripte Königl. Hochlöbl. Regierung vom 29. Juli c. genehmigt, und wird unter Mitwirkung eines Deputirten Eines hies. Wohlhöbl. Magistrats in mehreren Wochen öffentlich geschehen.

Unter den 1283 Loosen à  $7\frac{1}{2}$  Sgr. befinden sich 481 Gewinne und 802 Nieten. Die Gewinne sind von einem vom Wohlhöbl. Magistrat vorgeschlagenen Sachverständigen zu dem Werthe von 320 Thlr.  $22\frac{1}{2}$  Sgr. taxirt.

Dienstag und Mittwoch den 26. und 27. August findet in der Taubstummen-Anstalt selbst (Neumarkt, Jägerplatz Nr. 1078<sup>b</sup>) die Ausstellung der Verloosungsgegenstände Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. Ich erlaube mir, die hochgeehrten Mitglieder des Frauenvereins der Anstalt zum Besuch der Ausstellung mit dem ganz ergebensten Bemerkten einzuladen, daß die Ihnen zugeschieden Billets zugleich als Eintrittskarten für Ihre Familien dienen. Für die übrigen hochgeehrten Interessenten der Anstalt beträgt das Entree  $2\frac{1}{2}$  Sgr. Loose à  $7\frac{1}{2}$  Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Rißing am Markt und in der Anstalt zu bekommen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

---

**Bekanntmachungen.**
**Militair = Angelegenheit.**

Diejenigen Militairpflichtigen, welche im Jahre 1821 oder 1822 im Inlande geboren oder gesetzlich domiciliert sind und die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachgesucht und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23. Lebensjahre zurückgestellt, auch auf nochmalige militairärztliche Untersuchung bei einem Truppentheile deshalb vom Eintritt zurückgewiesen worden sind und welche sich daher in diesem Jahre der Königl. Departements - Ersatz - Commission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militair - Verhältniß vorstellen müssen, wird hierdurch eröffnet daß die Königl. Departements - Ersatz - Commission

am 2. September c.

von früh 7 Uhr ab im Gasthose zur Maille hieselbst versammelt sein wird; weshalb denn Diejenigen, welche sich derselben vorzustellen beabsichtigen, aufgefördert werden, die desfallige Meldung bis spätestens den 28. August c. auf hiesigem Rathhause in der 2. Rathsstube unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigungen zu bewirken, da später eingehende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Halle, den 11. August 1845.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

---

Es wird hiermit zur Kenntniß der betreffenden Militairpflichtigen der Immediatstadt Halle gebracht, daß die Königl. Departements - Ersatz - Aushebungs - Commission des hiesigen Regierungsbezirks am 2. September c. hier zusammentritt und die bei der am 23. und 24. Juni c. stattgefundenen Kreisrevision

zu einer der verschiedenen Waffen,

zur Armeereserve und

zur allgemeinen Ersatzreserve designirten;

ganz untauglich,

nur zum 2ten Aufgebot der Landwehr und nur zum

Train - Dienst brauchbar befundenen Militairpflichtigen, so wie die

wegen Körperschwäche zurückgestellten von der Größe von 5 Fuß 5 Zoll und darüber und die wegen Reclamation zum 3ten Male zurückgestellten am 2. September c. früh 6 Uhr

im Gasthose zur Maille hieselbst unfehlbar und pünktlich sich einzufinden haben, um gedachter Commission zur Entscheidung über ihr Militärverhältniß vorgestellt werden zu können. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Militairpflichtigen, welche der an sie ergehenden Gestellungsordre ungeachtet in dem obigen Termin nicht erscheinen, ihrer etwanigen Ansprüche auf Zurückstellung verlustig gehen, und sich noch außerdem einer Bestrafung aussetzen. Von der Königl. Departements- Ersatz- Commission werden übrigens nur dann Gesuche um Zurückstellung berücksichtigt, wenn sie vorher bei der Kreis- Ersatz- Commission oder, sofern die Reclamationsgründe erst kurz vor dem Aushebungstermin eintreten sollten, bei mir so zeitig vorgetragen und demzufolge in dem Maße erörtert worden sind, daß eine definitive Entscheidung von der Königl. Departements- Ersatz- Commission darauf gegründet werden kann. Eben so haben diejenigen Militairpflichtigen, welche von der Kreis- Ersatz- Commission bereits zweimal zurückgestellt worden sind, beim Fortbestehen der Zurückstellungsgründe nicht zu unterlassen, ihre Reclamation rechtzeitig anzubringen, da in neuerer Zeit nicht selten Fälle vorgekommen sind, wo Militairpflichtige in der unbegründeten Voraussetzung, daß die von der Königl. Departements- Ersatz- Commission zu treffende Entscheidung mit der vorhergegangenen günstigen Entscheidung der Kreis- Ersatz- Commission nur übereinstimmend ausfallen könne, die vorschriftsmäßige Anbringung einer Reclamation durch den betreffenden Landrath bei der Königl. Departements- Ersatz- Commission verabsäumt haben und in Folge dessen für den Militairdienst ausgehoben worden sind, was außerdem vielleicht nicht geschehen sein würde.

Endlich haben diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der Kreisrevision abwesend waren und unterdessen zurückgekehrt sind, sich sofort auf dem Rathhause zu melden,

um der Königl. Departements- Erlass- Commission am 2. September c. mit vorgestellt werden zu können. Gleichzeitig werden die Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige dergleichen Militairpflichtigen veranlaßt, letztere zur unverzüglichen Meldung bei erfolgter Rückkehr anzuhalten.  
Halle, den 11. August 1845.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Die Verlegung meiner Tischlerwerkstätte aus der Ruhgasse in die große Ulrichsstraße Nr. 71 in das früher **M a n i t i u s** sche Haus beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftslocale zu bewahren.

**Carl Sockel, Tischlermeister.**

Große Ulrichsstraße Nr. 71.

### Localveränderung.

Die heute erfolgte gänzliche Verlegung meines Geschäftslocals aus der Bräuderstraße nach dem Markt Nr. 800 zeige ich einem verehrten Publikum unter der Bitte an, auch in diesem Local ihr Vertrauen mir nicht zu versagen. — Jeder möge sich überzeugen, daß hier das Möglichste gethan werde, insbesondere davon, daß man von keiner hiesigen Concurrnz sich etwas im Voraus thun lasse.

Die großen Strickgarn- und Strumpfwarenlager sind der Jahreszeit angemessen sortirt in allen Qualitäten, und werden hiermit bestens empfohlen.

Halle, den 25. August 1845.

**Pohlmann.** Markt Nr. 800.

400 Thlr. auf Necker zur ersten und sicheren Hypothek werden gesucht in der Märkerstraße Nr. 405.

Ein unverheiratheter Mann sucht ein Logis von 1 oder 2 Stuben und 3 bis 4 zur Unterbringung von Büchern geeigneten Kammern. Adressen bitten man beim **Hrn. Portier Richter** im Universitätsgebäude abzugeben.

Frische Kartoffeln und neue Heringe, mit frischer und brauner Butter sind jetzt zu haben auf der Nebeninsel.

---

Mein wohlsortirtes Lager  
fein gemalter und vergoldeter  
**Tassen**  
halte ich hiermit angelegentlichst empfohlen.

Auch empfehle ich mich zur Annahme und  
eigenen Ausführung  
**seiner Porzellan - Malerei**  
sowohl treu nach der Natur als auch Copie.  
*A. Boltze jun.* am Markt.

---

**Licht - Bilder**  
in Auswahl empfiehlt ergebenst  
*A. Boltze.*

---

**Weinflaschen**  
kauft die Weinhandlung von *Carl Kramm,*  
große Ulrichsstraße Nr. 70.

---

Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup> ist eine Stube, Kammer  
und Küche parterre zu vermieten und zum 1. October  
zu beziehen. Näheres große Steinstraße Nr. 128.  
*G. Schmidr.*

---

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam-  
mern, Küche und Zubehör, 1 Treppe hoch, ist zu vermie-  
then auf dem großen Schlamme Nr. 959<sup>a</sup>.

---

200 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen und zu  
erfragen Schmeerstraße Nr. 719.

---

Fortepianos stimmt gut und billig *Gräfe,* Kutsch-  
gasse Nr. 442.

---

Ein nußbäumerner Stamm für Tischler ist zu ver-  
kaufen Neumarkt, Breitengasse Nr. 1236.

---

**Die Liqueur-, Sprit- und Aquavit-Fabrik  
von C. J. Scharre am Markt Nr. 799**

empfeht die reinstmekendsten, über die Blase destillirten  
Branntweine zu den billigsten Preisen. Insbesondere er-  
halten Wiederverkäufer bei Abnahme von mehreren Quar-  
ten bedeutenden Rabat.

Zugleich zeige ich ergebenst mit an, daß ich neben  
meinem Destillations-Geschäft Lager von Rauch- und  
Schnupftabak und Cigarren halte, welche ich als gut  
assortirt bestens empfehlen kann.

**Feine Englische Thran-Glanzwische**  
in Schachteln zu 3, 6, 8 und 9 Pf., in Büchsen zu 9,  
12 und 15 Pf. unverpackt à Pfund 5 Sgr. und in aus-  
rangirten Schachteln bedeutend billiger empfeht

**A. B. Neumann,**  
Leipziger Straße Nr. 305.

Eine Marktbude mittlerer Größe steht zum Verkauf  
beim **Bäckermeister Blau**  
an der alten Post.

400 Thaler und 800 Thaler liegen zum Ausleihen  
bereit auf dem Stege Nr. 1968.

Zum ersten October findet ein ordnungsliebendes  
Mädchen, welche in der Küche Bescheid weiß, einen  
Dienst Nr. 2022 in Glaucha.

Ein ordentliches, reinliches Kindermädchen wird so-  
gleich in Dienst gesucht große Brauhausgasse Nr. 362.

Ein Bursche von 14—16 Jahren findet sofort  
eine leichte und dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die  
Expedition dieses Blattes.

Zwei Torfmacher finden bei gutem Lohne auf lange  
Zeit Arbeit auf dem Bauhofe des Waisenhauses.

Bei unserer Abreise nach Magdeburg empfehlen wir uns allen lieben Verwandten und Freunden zu geneigtem Andenken. Halle, den 23. August 1845.

Divisionsprediger Dr. **Diedrich** und Frau.

Ein halbjähriger schwarzer Dachshund ist abhanden gekommen. Gegen ein gutes Douceur bittet man um gefällige Rückgabe in Nr. 533 Bruno'swarte.

Ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör wird zum 1. October d. J. gesucht. Zu erfragen Petersberg Nr. 1453.

Eine Wohnung von einer oder zwei Stuben nebst Zubehör, welche sogleich bis zum 1. October bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man an den Buchbindermeister Herrn **Kennecke** in der großen Steinstraße abzugeben.

Auf den gütigen Wunsch mehrerer Gesangsfreunde werden wir morgen, Mittwoch den 27. August, im Garten des Herrn Heise in der Weintraube (Siebichensteiner Allee) Nachmittags von 5 bis 7 Uhr ein Gesang-Concert geben, dessen Inhalt aus mehreren Opernstücken und andern Gesängen, wie z. B. die Borussia u. s. w. bestehen wird. Der Eintrittspreis sowohl für Herren als auch für Damen ist 2 Sgr. 6 Pf. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Gartensaale daselbst statt.

Das **Stadtsingchor.**

Mittwoch den 27. August Nachmittag 4 Uhr

**Großes Concert in der Weintraube.**

**Stadtmusikchor.**

Mittwoch frische Pfannkuchen bei  
Bühne auf der Maille.